

8 HÄNDE PACKEN GEMEINSAM AN

◆ **Versam** Auf dem «Neuhof» ist die ganze Familie im Einsatz – ob im Stall oder auf dem Feld. Das Credo lautet «für und mit den Kindern». — ANITA FUCHS

Die Buchlis sitzen am Küchentisch und erzählen von ihrem Leben als Bauernfamilie. Vater Ernst ist hauptsächlich für den Stall verantwortlich, Mutter Bernadette ist eine Allrounderin, kümmert sich aber in erster Linie um den Haushalt und Administratives. Sohn Claudio (15) bevorzugt Maschinen und nimmt nötigenfalls kleinere Reparaturen vor, während Larissa (13) sich ums Wohl der Tiere sorgt und im Sommer bei der Feldarbeit kräftig zupackt.

Mit sich und der Welt zufrieden

«Bauer sein bedeutet nicht nur Arbeit; es gibt unzählige schöne Aspekte», sagt Ernst Buchli. Diese versuchen sie den eigenen Kindern täglich zu vermitteln. Die Buchlis bewirtschaften im Safiental auf 700 bis 1300 Metern Höhe 29 Hektaren Natur- und Ökowieden sowie Wald. «Hier ist noch heile Welt», freut sich Bernadette Buchli. Sie erwähnt die Natur und die Tiere, aber auch den Zusammenhalt im Dorf mit seinen 240 Einwohnern und einem Dutzend Bauernfamilien. Buchlis halten zwölf Milchkühe, 18 Stück Jungvieh und 20 Mastkälber. Von der Landwirtschaft allein könnten sie nicht leben. Einen Zusatzverdienst sichert sich Ernst Buchli mit seiner Tätigkeit im landwirtschaftlichen Kontrolldienst und mit Mandaten in mehreren Melioratio-

DIE DRITTE GENERATION

Für Claudio Buchli war schon immer klar, welchen Beruf er lernen möchte: Landmaschinenmechaniker. Mit dieser Wahl bleibt er zumindest mit einem Fuss in der Landwirtschaft. Er kann sich sogar gut vorstellen, später den Betrieb zu übernehmen – als dritte Generation Buchli auf dem «Neuhof».

nen. Seine Ehefrau arbeitet sporadisch als Service-Angestellte.

Bei der Arbeit auf dem Betrieb werden die Buchlis von Ernsts Eltern unterstützt. Von ihnen übernahm er 1999 den «Neuhof». Jenes Jahr war für das Paar noch aus weiteren Gründen besonders: Es heiratete in der Kirche vis-à-vis von ihrem Zuhause. Zudem erblickte Claudio das Licht der Welt. Zwei Jahre später folgte Larissa. Das Familienglück war vollkommen. Und ist es heute noch. ●

Im Web

► Familie Buchli nimmt am Projekt «Mein Bauer» des Schweizer Bauernverbandes teil, das von Coop unterstützt wird. In ihrem Tagebuch auf Facebook kann man mitverfolgen, wie Buchlis leben und arbeiten. www.meinbauer.ch

Foto: Foto Oetli